

Do it yourself – eigene Nagelkiste herstellen

1. Präsentation

Es wird gesägt, gebohrt und geschliffen: Bei diesem Workshop geht es wirklich zur Sache. Die Teilnehmenden erarbeiten zuerst in der Gruppe verschiedene Grundlagen:

- Persönlich: Welche Voraussetzungen sollten fürs Heimwerken erfüllt sein?
- AVOR: Was für Material und Werkzeug wird benötigt?
- Technik: Vor- und Nachteile von Elektrogeräten und Akkugeräten

Die Gruppen präsentieren ihre Ergebnisse und der Moderator ergänzt das Erarbeitete wenn nötig.

Nach der Vermittlung der wichtigsten Informationen über PSA (Persönliche Schutzausrüstung), Bedienungsanleitung usw. erhalten die Teilnehmenden das für die Herstellung der Nagelkiste benötigte Material. Selbstverständlich steht auch PSA (Schutzbrille und Gehörschutz) zur Verfügung. An den komplett ausgerüsteten Arbeitstischen fertigen die Teilnehmenden ihre persönliche Nagelkiste an. Sie benützen dabei unterschiedliche Maschinen und Werkzeuge (Tischbohrmaschine, Stich- oder Dekupiersäge, Akku-Bohrer/-Schrauber, Multifunktionswerkzeug, Handwerkzeug). Damit sicher gearbeitet wird, stehen verschiedene Schablonen und Werkstücklehren zur Verfügung. Bei der Schlussbesprechung werden die wichtigsten Punkte wiederholt. Ein nicht alltäglicher Workshop!

Zusatzelemente

- Publikumsbroschüren zur Unfallverhütung



2. Ablaufempfehlungen für «Do it yourself – eigene Nagelkiste herstellen»

Räumlichkeiten

- Geschlossener Raum (Schulungs-, Konferenzraum, Werkhallenteil usw.) mit Platzkapazität für ca. 15 bis 20 Personen (einfache Konzertbestuhlung).
- Der Workshop kann nur in geschlossenen Räumen durchgeführt werden. Eine Veranstaltung im Freien ist, ausser in einem geschlossenen, wetterfesten Zelt, nicht möglich (Witterungsrisiko).

Ablauf

Die Gruppe wird durch eine Referentin oder einen Referenten der bfu geführt. Ideal ist eine Gruppeneinteilung im 60-Minuten-Takt; so bleibt genügend Zeit für anschliessende Fragen und Auskünfte.

Besucherorganisation

Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass es weder sinnvoll noch im Interesse des organisierenden Betriebs ist, den Besuch der Veranstaltung zeitlich frei und fakultativ anzubieten. Dieser sollte während der bezahlten Arbeitszeit obligatorisch sein. Das Personal sollte je nach Raumgrösse in Gruppen von ca. 15 bis 20 Personen eingeteilt werden.

Bemerkung

Die Materialkosten sind nicht inbegriffen.

3. Kostenübersicht

Kosten in CHF			
	1 Tag	2 Tage	4 Tage
Grundgebühr für Transport inkl. Auf- und Abbau (einmalig)	450	450	450
Kosten für bfu-Fachbetreuung (pro Tag)	800	1600	3200
Total	1250	2050	3650

Themenpräsentationen sind von der Mehrwertsteuer befreit, Änderungen von Konditionen und Preisen bleiben vorbehalten.
Für Schulen, spezielle Ausbildungsstätten (Lehrwerkstätten usw.) sowie für soziale Einrichtungen wird ein Preisnachlass von 50 % des Gesamtpreises gewährt.

Das Gesamtangebot unserer Themenpräsentationen finden Sie auf www.themenpraesentationen.bfu.ch.

Kontakt

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung

Raphael Burry, Berater Betriebe

Tel. 031 390 22 63

r.burry@bfu.ch